

# GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain  
mit Berbisdorf und Erfenschlag  
Ausgabe Juni / Juli 2013



Wenn die Seele  
sich anlehnen will...

*Liebe Gemeindeglieder,*  
 die bevorstehende Urlaubszeit bietet Gelegenheit zu vielfältigen Entdeckungen. Neben vielem anderen wartet hier und da auch eine Überraschung auf uns, die zu längerem Verweilen und Betrachten einlädt. So ist es offenbar vor einiger Zeit auch Pfr. i.R. Karl-Heinz Kleve (ehemals Reichenhain) ergangen. In Gleisweiler ist ihm die auf der Titelseite wiedergegebene Plastik aufgefallen. Dort lebte der aus Chemnitz stammende Künstler Herbert Lorenz (1916-2013). Er fertigte für Kirchen Skulpturen, Glasfenster, Kreuzwege, Tabernakel und vieles mehr an. Das abgebildete Werk trägt den Namen „Anlehnung“.

Wir sehen zwei schlanke, gleichsam menschliche Gestalten, geformt aus einfarbigem, tonartigem Material. Die eine lehnt sich an die andere an. Sie sucht Nähe, und die andere lässt das zu. Sie sucht Halt, und die andere Gestalt bietet ihr dies. Mir fallen Situationen ein, in denen sich ein anderer Mensch bei mir angelehnt hat. Und Momente, in denen ich Nähe bzw. Halt gesucht habe. Wer sich anlehnt, zeigt, wie angewiesen er auf den anderen ist. Etwas hat ihn aus dem Gleichgewicht gebracht. Er möchte nicht stolpern und stürzen. Der andere kann ihm helfen. Ohne ein gewisses Grundvertrauen ist es nicht möglich, sich so anzulehnen. Der eine wagt dieses Vertrauen, der andere rechtfertigt es durch sein Verhalten.

So wie der Körper, verlangt auch die Seele gelegentlich nach der Möglichkeit, sich anzulehnen. Wenn wir uns bewusst werden, wie verletzlich wir sind. Wenn wir erschöpft sind oder eine Schulter zum Ausweinen brauchen. Wenn wir unsicher sind und nicht wissen, ob wir eine komplizierte, vielleicht gefährliche Situation richtig erfassen. Wenn wir uns fragen, ob wir den Aufgaben und Herausforderungen gewachsen sind. Wenn ein anderer unsere Würde angegriffen, unseren Wert infrage gestellt hat. Gut, wenn dann jemand da ist, dem wir vertrauen können.

Als Glieder einer Gemeinde sind wir aufeinander angewiesen. Einander in den Blick und in den Arm nehmen, einander fest beim Wort nehmen, einander auf dem Weg des Glaubens stärken und stützen – das sollte in unserem Miteinander nichts Ungewöhnliches sein. Darüber hinaus haben wir die großartige Möglichkeit, uns bei **dem** anzulehnen, der uns ins Leben gerufen und in Zeit und Raum gestellt hat. Jedes Gebet ist eine „Anlehnung“.

Welche Gedanken kommen Ihnen beim Betrachten dieser Skulptur? Und welche Entdeckungen werden Sie wohl in der bevorstehenden Urlaubszeit machen?

Gute Erholung im Urlaub und jederzeit eine gute Möglichkeit zur „Anlehnung“ wünscht Ihnen, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher,

*Ihr Pfarrer Johannes Dziubek*

<p><b>9. Juni</b> 2. So. nach Trinitatis</p>	<p><i>Christus spricht: kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.</i> Mt 11, 28</p> <p><b>Reichenhain</b> 10.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl <b>Einsiedel</b> 10.00 Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Kollekten für die eigenen Gemeinden</p>
<p><b>14. Juni, Freitag</b></p>	<p><b>Reichenhain</b> ab 20.00 Uhr Nacht der Chemnitzer Kirchen, mehr Infos siehe Seite 14</p>
<p><b>16. Juni</b> 3. So. nach Trinitatis</p>	<p><i>Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.</i> Lk 19,10</p> <p><b>Reichenhain</b> 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Schirrmeister, mit Kindergottesdienst <b>Berbisdorf</b> 9.30 Gottesdienst mit Christiane Escher Kollekten für die Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</p>
<p><b>23. Juni</b> 4. So. nach Trinitatis</p>	<p><i>Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.</i> Gal 6, 2</p> <p><b>Reichenhain</b> 10.00 Gottesdienst <b>Einsiedel</b> 8.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Kollekten für die eigenen Gemeinden</p>
<p><b>24. Juni</b> Johannistag</p>	<p><i>Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.</i> Joh 3,30</p> <p><b>Einsiedel</b> 19.00 Andacht <b>Berbisdorf</b> 20.00 Andacht, anschließend wird gegrillt <b>Reichenhain</b> 19.00 Andacht „Anlehnung“ mit Pfarrer Kleve, anschließend kleine Nachtmusik des Chores und es wird gegrillt</p>
<p><b>29. Juni, Samstag</b></p>	<p><b>Berbisdorf</b> 18.00 Musik zum Wochenausklang mit dem Ephoralen Bläserkreis Chemnitz</p>

**30. Juni**

5. So. nach Trinitatis

*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.* Eph 2, 8

**Reichenhain** 10.00 Gottesdienst mit Sup.i.R. Schädlich, mit Heiligem Abendmahl

**Einsiedel** 14.00 Familiengottesdienst zum Gemeindefest  
Kollekten für Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

**6. Juli, Samstag**

**Erfenschlag** 18.00 Sommerliche Bläsermusik im Erfenschlager Freibad, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle

**7. Juli**

6. So. nach Trinitatis

*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!* Jes 43, 1

**Reichenhain** 10.00 Familiengottesdienst zum Gemeindefest

**Berbisdorf** 10.00 Gottesdienst mit Christiane Escher  
Kollekten für die eigenen Gemeinden

**14. Juli**

7. So. nach Trinitatis

*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.* Eph 2, 19

**Reichenhain** 8.30 Gottesdienst

**Einsiedel** 10.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Heiliger Taufe  
Kollekten für die eigenen Gemeinden

**21. Juli**

8. So. nach Trinitatis

*Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.* Eph 5, 8–9

**Reichenhain** 10.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**Einsiedel** 8.30 Gottesdienst  
Kollekten für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

**26. Juli, Freitag**

**Berbisdorf** 21.00 Sommernachtsmusik, mehr Infos siehe Seite 14

**28. Juli**

9. So. nach Trinitatis

*Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.*

Lk 12, 48

**Berbisdorf** 10.00 Festlicher Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Kirchweihfest, ab 14.00 Gemeindenachmittag

Kollekte für die eigene Gemeinde

**4. August**

10. So. nach Trinitatis

*Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!*

Ps 33, 12

**Reichenhain** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Herbrecht

Kollekte für die Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

**11. Juli**

11. So. nach Trinitatis

*Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.*

1. Petr 5,5

**Einsiedel** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Christiane Escher

Kollekte für die eigene Gemeinde

## Freud und Schmerz

**Getauft wurde:**

31. 4. Moritz Frieß, 6 Monate in Göda, aus Erfenschlag

26. 5. Levi-Philipp Bittermann, 6 Monate, aus Einsiedel

**Ein Trauergottesdienst wurde gehalten für die Angehörigen von:**

17. 5. Rocco Hegedüs, 42 Jahre, aus Berbisdorf

**Christlich bestattet wurde:**

11. 4. Heinz Deckwerth, 90 Jahre, aus Reichenhain

**Weitere Verstorbene:**

13. 4. Hildegard Heidemann, geb Weißbach, 91 Jahre, aus Reichenhain

17. 4. Gunter Sander, 72 Jahre, aus Reichenhain

<b>Seniorentreff:</b>	Do, 20. Juni, 14.30 Uhr Do, 18. Juli, 14.30 Uhr
<b>Bibelgesprächskreis:</b>	Mo, 10. Juni, 19.45 Uhr Mo, 8. Juli, 19.45 Uhr
<b>Treffpunkt 102:</b>	Do, 13. Juni, 19.30 Uhr – „Siehst Du?“ – Der et- was andere Kirchenkaffee der cbm
<b>Kirchenvorstand:</b>	Mo, 3. Juni, 19.30 Uhr Mo, 1. Juli, 19.30 Uhr gemeinsam mit dem KV Ein- siedel
<b>Christenlehre Kl. 1-3:</b>	mittwochs, 14.45 Uhr <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt wer- den, aber nur, wenn sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
<b>Christenlehre Kl. 4-6:</b>	mittwochs, 15.15 Uhr
<b>Konfirmanden Kl. 7:</b>	montags, 16.30 Uhr
<b>Flötenkreis:</b> (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b>	mittwochs, 19.00 Uhr
<b>Kirchenchor:</b>	dienstags, 19.30 Uhr
<b>Kindergottesdienst:</b>	findet am 16.6. statt

Bitte vormerken:

<b>Gemeindefreizeit:</b>	Vom 20.- 22. September 2013 fahren wir ins Martin- Luther- King- Haus nach Schmiedeberg ins Erzge- birge. Unser Thema wird „Toleranz“ sein. Anmel- dungen sind ab sofort im Pfarramt möglich!
--------------------------	--

<b>Altenkreis mit Frauen- dienst:</b>	Mi, 5. Juni, 14.30 Uhr Mi, 3. Juli, 14.30 Uhr
<b>Frauentreff:</b>	Do, 13. Juni, 19.30 Uhr in Reichenhain
<b>Vorschulkinderkreis:</b>	Findet im August nicht statt
<b>Mütter in Kontakt:</b>	Mi, 5. Juni, 20.00 Uhr Mi, 3. Juli, 20.00 Uhr
<b>Gemeindegebet:</b>	Mo, 1. Juli, 20.00 Uhr bei Familie Richter, Umge- hungsstraße 143
<b>Bibelgespräch:</b>	Mi, 26. Juni, 19.30 Uhr Mi, 24. Juli, 19.30 Uhr
<b>Kreis junger Erwachsener:</b>	Im Juni und Juli Termine nach Vereinbarung.
<b>Lobpreisabend:</b>	Di, 4. Juni, 19.30 Uhr Di, 2. Juli, 19.30 Uhr Di, 30. Juli, 19.30 Uhr Di, 27. August, 19.30 Uhr
<b>Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“</b>	Mi, 26. Juni, 16.00 Uhr Mi, 24. Juli, 16.00 Uhr
<b>Kirchenvorstand</b>	Fr, 7. Juni, 19.00 Uhr in Berbisdorf <b>Mo.</b> 1. Juli gemeinsam in Reichenhain Fr., 5. Juli 19.00 Uhr
<b>Kindergottesdienst</b>	Wird in Einsiedel immer gleichzeitig zum Gottes- dienst angeboten, außer bei den Gottesdiensten, die 8.30 Uhr beginnen.

**Nicht vergessen: 14.-16. Juni 2013 Gemeindefreizeit in Schneeberg!**

**Bitte vormerken: 19.Juni Grabsteinkontrolle in Einsiedel und Berbisdorf!**

<b>Christenlehre</b> Kl. 1+2	montags, 14.30 Uhr <i>Hortkinder können 14 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
<b>Mädelschar</b> (Mädchen Kl. 3-6)	donnerstags, 15.30 Uhr
<b>„Die wilden Bibelkerle“</b> (Jungschar Kl. 3-6)	montags, 16.30-17.30 Uhr
<b>Konfirmanden Kl. 7</b>	montags, 16.30 Uhr in Reichenhain
<b>Flötenkreis</b>	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	montags, 19.30 Uhr

## Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

<b>Bibelstunde</b>	Mo, 3. Juni, 19.30 Uhr Mo, 1. Juli, 19.30 Uhr Mo, 5. August, 19.30 Uhr
<b>Gemeindeabend</b>	Mi, 12. Juni 19.30 Uhr bei Familie Andreas und Sylke Ullrich Sa, 6. Juli, 18.00 Uhr Sommermusik der Bläser im Erfenschlager Freibad, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle

## Gemeindeveranstaltungen in der Kirche Berbisdorf

<b>Frauenachmittag</b>	Mo, 17. Juni 14.30 Uhr Mo, 15. Juli, 14.30 Uhr
<b>Kindergottesdienst</b>	Die Kinder werden separat eingeladen!

**Hinweis:** Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Weigel im Pfarramt Einsiedel.

## Gemeindefeste

„Hallo Papa!“ So oder so ähnlich melden sich Kinder jeden Tag zu Wort. Wenn der Vater von der Arbeit kommt, warten sie oft schon mit einem Anliegen auf ihn. – Gottes Kinder dürfen ihren gemeinsamen Vater auch „Papa“ („Abba“) nennen, so lesen wir im Neuen Testament. Für unsere Gespräche mit dem himmlischen Vater hat Jesus uns ein paar ganz wichtige Anregungen mit auf den Weg gegeben. Um die geht es bei unseren Gemeindefesten.

Nach dem Familiengottesdienst wird das Fest jeweils im Garten fortgesetzt. Uns erwarten Spiele, kreative Angebote,

Rätsel und Geselligkeit und Gaumenfreuden. Den Tisch decken wir wieder gemeinsam. Wenn Sie Selbstgebackenes mitbringen, machen Sie vielen damit eine Freude. In Reichenhain sind wir auch schon zum Mittagessen zusammen; da brauchen wir auch Salate und andere Leckereien zum Gegrillten.

## Bitte vom Haus Kinderland

Das Haus Kinderland sucht für seine Freizeit im Sommer noch gut erhaltene Aquaschuhe und Schwimmflügel. Bitte bis zu den Gemeindefesten in den Pfarrämtern abgeben!

Vielen Dank!

## Rückblick

### Gemeinsam gehen – unser ökumenischer Emmaus-Gang

Am Sonntag nach Ostern trafen sich 46 Erwachsene und 25 Kinder und Jugendliche der römisch-katholischen St.-Antonius-Gemeinde Altchemnitz und der Christuskirchgemeinde Reichenhain zu einer Wanderung. Gemeinsam wollten wir den Weg der beiden Jünger von Jerusalem nach Emmaus nachempfinden (Lukas 24, 13-35).

Am Ausgangspunkt, der Christuskirche in Reichenhain, hatten unsere katholischen Schwestern und Brüder zunächst Gelegenheit, unser Gottes-

haus zu besichtigen, einiges über seine Geschichte zu erfahren und dem Klang unserer Orgel zu lauschen.

Unsere Wanderung führte über vier Stationen, verbunden mit Lesungen, Gedanken und Liedern, zur Kirche St. Antonius in Altchemnitz. Nach einer Andacht an der ersten Station, dem Reichenhainer Friedhof, begaben wir uns auf den Weg zum Erfenschlager Bad. Als Symbol für die Leere und Traurigkeit, welche die beiden Jünger nach dem Tod ihres besten Freundes Jesus empfanden, trugen wir einen

leeren Krug. Am Bach im Grund füllten wir ihn mit Quellwasser.

Am Erfenschlager Bad, unserer zweiten



Station, hörten wir, wie Jesus zu den Jüngern hinstieß und sie begleitete. In ihrem Schmerz, ihrer Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit waren die Jünger jedoch so mit sich beschäftigt, dass sie ihn nicht erkannten. – Schweigend gingen wir bis zur dritten Station im Wasserwerkspark.

Auch hier wurden Worte des Evangeliums vorgelesen: Wir hörten, wie der noch unerkannte Weggefährte die Jünger mahnte, den Prophetenworten vom Leiden und von der Herrlichkeit des Messias zu glauben. So wie ihre Verzagtheit und Verzweiflung nun allmählich schwand und die Hoffnung wiederkehrte, so schöpfen auch wir immer wieder Hoffnung aus den Worten der Heiligen Schrift.

Nach kurzem Weg durch den Wasserwerkspark kamen wir an unserer vierten Station, der Kirche St. Antonius, an. – Als die Jünger Jesus erkannten, erfüllte sie große Freude. Wir haben uns diesen besonderen Moment erlebbar gemacht, in dem wir uns mit dem frischen Quellwasser aus unserem Krug die Augen benetzten und wuschen, um einen neuen Blick zu haben auf die Dinge und auf die Menschen um uns.

Nachdem die Kinder alle im Garten versteckten Ostereier gefunden hatten, erwartete uns eine reichlich gedeckte Kaffeetafel. In fröhlicher Gemeinschaft, mit Gesang und einem Pilgertanz, klang dieser schöne Nachmittag in der Kirche der St.



Antonius-Gemeinde aus. Wir haben uns bekannt gemacht und einander erzählt, wie es uns geht, was uns beschäftigt. Und wir haben gespürt, dass uns mehr verbindet als trennt.

## Unser Kirchentagsbesuch in Hamburg vom 1. - 5. Mai 2013

Wie schon vor zwei Jahren nach Dresden, rüsteten wir uns auch diesmal zur Kirchentagswoche nach Hamburg. Trotz relativ später Anmeldung zwecks Übernachtung und Fahrt fanden wir – dem Internet sei Dank – noch eine bezahlbare Unterkunft sowie einen Kirchentagsbus, der uns stressfrei hin und her bringen sollte.

Das große Motto des diesjährigen Kirchentages lautete „So viel du brauchst“, und wir waren gespannt auf die Ereignisse. Schon zu Hause hatten wir uns einen detaillierten Plan gemacht, an welchen der etwa 2500 Veranstaltungen wir teilnehmen wollten. Neben den täglichen Bibelarbeiten, die auch dem Kirchentagsmotto entsprachen (z.B. 2. Mose 16,11-18 / Johannes 6, 1-15 / Micha 4,4-5) wollten wir uns vor allem dem ökumenischen Themenkreis, aber auch Glaubensthemen und dem Miteinander der Religionen zuwenden. Da bot sich u.a. eine Podiumsdiskussion mit Repräsentanten verschiedener Religionen an. Unter der Rubrik „Religion – Vielfalt leben“ waren jeweils Vertreter des Hinduismus, des Islam, natürlich des Christentums, und sogar eine buddhistische Nonne anwesend, wobei Toleranz und Akzeptanz u.a. Diskussionspunkte waren. Unter der Überschrift „Wie viel Glaube darf es sein“ ging es in einer weiteren Podiumsdiskussion um spirituelles Leben und die Weitergabe des Glaubens in der Familie und in der Gesellschaft.

Interessant klang für uns auch ein Vortrag des israelischen Historikers Yuval, der mit dem Thema „Ist das Judentum aus dem Christentum hervorgegangen?“ allgemeines Erstaunen hervorrief. Er berichtete aus seinen 20-jährigen Forschungen, inwieweit das Christentum Einfluss auf Lehren und Aussagen des Judentums genommen hat.



Zur Erholung gönnten wir uns z.B. den Besuch eines sehr schönen Taizé-Abends und den Besuch der gerade begonnenen Internationalen Gartenschau, die für Kirchentagsbesucher kostenfrei war.

Alles in allem bedeutete für uns der Besuch des Kirchentages eine Bereicherung und Horizonterweiterung in vieler Hinsicht. Beeindruckend fanden wir die Einbeziehung auch anderer Religionen zu einem ev. Kirchentag, sowie die Mahnung entsprechend des Kirchentagsmottos, für mehr Gerechtigkeit im Zusammenleben und insbesondere in der Verteilung aller lebensnotwendigen Güter zu sorgen.

*Gerdi & Albrecht Buder*

## **Steffi Mai, verantwortlich für den Vorschulkinderkreis Einsiedel, stellt sich den Fragen von Romy Richter**

*Liebe Steffi, du bist aus der Gemeinde-Kinderarbeit kaum wegzudenken. Seit wann gestaltest du den Vorschulkinderkreis und was genau ist dein Anliegen?*

Meine ersten Aufzeichnungen sind vom 18.1.2000 unter dem Namen "Kinderstunde". Damals gab es noch viele Mitarbeiter. Ich glaube, wir waren zu viert, und die Kinderstunde fand zwei mal im Monat statt. Allein bin ich vielleicht seit fünf Jahren. Ich möchte den Kindern von Jesus erzählen – spielerisch, kindgemäß, anschaulich. Sie sollen Jesus als einen Freund kennen lernen, mit dem sie jeden Tag spielen, lernen, lachen und weinen können. Natürlich lernen sie sich auch unter einander besser kennen – sie sollen ja mal gemeinsam zur Schule gehen.



*Im Juli werdet ihr Zuckertütenfest feiern und ab September beginnt eine „neue Staffel“. Wer kann alles*

*mitmachen beim Vorschulkinderkreis?*

Jeder Vorschüler, egal ob er zur Gemeinde gehört oder nicht.

*Woher nimmst du die Kraft und all die Ideen zur Gestaltung?*

Die Kraft und auch die Zeit lasse ich mir vom HERRN schenken. Ich habe schon oft gestaunt, wie ER mir im richtigen

Moment Türen geöffnet hat. Bei den Ideen ist es nicht viel anders. Ich habe ein Gerüst für jede Stunde. Das füllen "wir" dann noch mit letzten Details, wie es gerade zur Gruppe passt. Und live sieht es sowieso immer anders aus als geplant. Das ist bei Kindern so. Oder?

*Was ist dein größter Wunsch für die Kinder?*

Ich wünsche mir, dass die Kinder einmal ein JA zu JESUS finden.

*Was ist deine Erfahrung: wie kann man als Eltern die Kinder für Jesus begeistern? Was sollte man besser vermeiden?*

Das Vorleben ist glaub ich immer die beste Art, Begeisterung zu wecken. Gemeinsam Freuden, Sorgen, Ängste zu teilen, sie im Gebet zu JESUS zu bringen und natürlich auch gemeinsam SEIN Handeln zu erleben. Das ist spannend und einfach wunderbar.

*Was ist dein größtes Erlebnis mit Gott?*

Mein vielleicht größtes Erlebnis ist schon eine Weile her. Ich durfte Heilung erfahren von der Pollenallergie, die mir viele Jahre lang arg zugesetzt hat. HERR hab immer wieder Dank dafür!

*Vielen Dank für deine Offenheit und dein Engagement für die Kinder!*

Alle Kinder, die 2014 eingeschult werden und beim Vorschulkinderkreis dabei sein möchten, können dazu im Pfarramt oder direkt bei Steffi Mai (037209-3357) angemeldet werden.

**Pfarramt Einsiedel**

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz  
 ☎: 037209-2877  
 📠: 037209-688015  
 @: [kg.einsiedel@evlks.de](mailto:kg.einsiedel@evlks.de)  
 🌐: <http://www.einsiedel.kirche-chemnitz.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:  
 Mo.: 9-12, 14-16 Uhr  
 Di.: 9-12, 14-18 Uhr  
 Do.: 9-12, 14-16 Uhr  
 Fr.: 9-12 Uhr  
 Bankverbindung:  
 Ktnr.: 356 500 14 52  
 BLZ: 870 500 00  
 Sparkasse Chemnitz

**Pfarramt Reichenhain**

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz  
 ☎: 0371-512354  
 📠: 0371-5202152  
 @: [kg.chemnitz\\_reichenhain@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de)  
 🌐: <http://www.christus.kirche-chemnitz.de/>

*Bei Bestattungsanmeldungen außerhalb der  
 Öffnungszeiten bitte wenden an: Friedhofs-  
 dienste GmbH, Zschopauer Straße 167, Fon:  
 0371-533530*

Öffnungszeiten Pfarramt:  
 Mo.: 9-11 Uhr  
 Do.: 10-17 Uhr  
**Urlaub:** Vom 18. Juli bis 2. August 2013  
 bleibt das Büro geschlossen.  
 Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis  
 16.30 Uhr zu sprechen. Bitte rufen Sie an,  
 wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.  
 Bankverbindung:  
 Ktnr.: 1631 100 020  
 BLZ: 350 601 90 bei  
 Bank für Kirche und Diakonie

**Pfarrer Johannes Dziubek**

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, ☎: 037209-688014

**Kantorin Dagmar Bayer**

✉ Würzburger Straße 41, 09130 Chemnitz, ☎: 0371-91888033

**Gemeindepädagogin Gudrun Findeisen**

✉ Grießbacher Straße 21, 09439 Amtsberg OT Wilischthal ☎ 03725-786981

**Impressum**

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek

Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎: 037209-69762 @: [stolls@gmx.net](mailto:stolls@gmx.net)

Druck: Jahn Büroorganisation in Burkhardtsdorf, Auflage: 1050 Stück

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Nächster Redaktionsschluss ist der 23. Juli.



### Einblicke in die Reichenhainer-Christuskirche...

...das können wir am 14.06. zwischen 20.00 und 24.00 Uhr sehen – zur „Nacht der Kirchen“!

Es gibt aber nicht nur was zu sehen, wie z.B. Einblicke in die historische Schubert-Orgel, es gibt auch was zu hören. ... über die Kirchengeschichte und natürlich musikalisch ...

Unser Chor wird zu den ersten beiden Stunden (20.00 und 21.00 Uhr) Abendlieder singen, danach - ab 22.00 Uhr gibt es Orgelmusik ... an durstige Seelen für Zwischendurch ist natürlich auch gedacht... wir freuen uns über Ihren Besuch.

### Sommernachtsmusik in Berbisdorf: Freitag, 26. Juli, 21.00 Uhr

mit den Gruppen "Wechselndes Blech" und "Blues-Company" mit anschließendem Imbiss beim Fackelschein vor der Kirche

### Dorfkirmes mit dem Berbisdorfer Verein

Auf den Spuren von Asterix und Obelix steht die Kirmes unter dem Thema:

*"Zaubertrank und Hinkelstein –  
in Berbisdorf wird Kirmes sein"*

- **Sonnabend, 27. Juli,**
  - o 14.00 Uhr Fröhliches Familienfest
  - o 19.30 Uhr Tanzparty im Festzelt
- **Kirchweihsonntag in Berbisdorf, 28. Juli,**
  - o 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier
  - o im Festzelt wird ein Mittagstisch angeboten
  - o 14.00 Uhr Gemeindenachmittag auf dem Festgelände

